

Mineraldünger

Genau wie Menschen brauchen Pflanzen Nahrung, um zu wachsen. Um den optimalen NPK-Anteil herstellen zu können, ist die richtige Menge dieser Nährstoffe von großer Bedeutung. NPK steht für die Elemente Stickstoff (N), Phosphor (P) und Kalium (K), die für eine feste Base benötigt werden.

Mineraldünger, auch chemische Dünger genannt, sind nicht vollständig auf natürlichen Materialien aufgebaut. Denn mineralische Düngemittel entstehen nach einem chemischen Prozess. Nichtsdestotrotz sind die Materialien, die in diesen Düngemitteln zu finden sind, auch in der natürlichen Umgebung zu finden.

Alle Elemente, die in einem Mineraldünger enthalten sind, können sofort von der Pflanze aufgenommen werden, da keine Umwandlung erforderlich ist. Dies wird als Vorteil angesehen, da der Dünger nicht vom Bodenleben abhängig ist. Außerdem sind diese Düngemittel leicht löslich und können der Pflanze daher leicht zugesetzt werden. Zudem kann das Ernährungsschema bedarfsgerecht zusammengestellt werden und entspricht somit immer den Wünschen des Züchters.

Im Gegensatz zur Verwendung von organischen Düngemitteln gibt die Verwendung von Mineraldünger der Pflanze die Möglichkeit, ein oder mehrere Elemente zu „wählen“, die zu diesem bestimmten Zeitpunkt benötigt werden. Mit mineralischen Düngemitteln ist die Möglichkeit einer gezielteren Düngung gegeben. Daher ist es möglich, alle Bedürfnisse der Pflanze zu decken, die im Ernährungsschema berechnet werden. Die „Auswahl“ der Kultur ist nicht mehr erforderlich.

-Unsere Mineralienlinie ist eine der saubersten der Branche, die Inhaltsstoffe stammen aus Deutschland und der Schweiz.

-Die Löslichkeit kann nicht erreicht werden. PH bleibt stabil, sobald er eingestellt ist.



-Null Schwermetalle, perfekt zum Verzehr.

-Keine Bioschleimbildung, Wasserstrahler bleiben immer sauber und verstopfen nie.

Warum wir Mineraldünger anstelle von Biodünger für die Lebensmittelproduktion verwenden:

Im Vergleich zu konventionellen Lebensmitteln haben Bio-Produkte die Möglichkeit, viel schneller zu verderben. ...

Teurer. ...

Minimale Chemikalien erlaubt. ...

Keine gesundheitlichen Vorteile. ...

Kein Nährwertnachweis. ...

Auch Low-Level-Pestizide können schädlich sein. ...

Pestizid-Kontamination. ...

Hohe Bakterienkonzentration.